

	<p>Objekt: Schatzfund aus Rembrechts</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Münzkabinett, Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: R 160, 2-18</p>
--	--

Beschreibung

Der Schatzfund aus Rembrechts besteht aus Schmuck, darunter Fibeln, Ketten und Fingerringe, und 88 Münzen, die eine recht genaue Datierung erlauben: Die jüngsten Münzen, die sogenannten Schlussmünzen, zeigen Kaiser Severus Alexander (reg. 222 bis 235 nach Christus) und wurden 230 nach Christus geprägt. Man kann also davon ausgehen, dass das kostbare Gut bei den ersten Einfällen von Germanen in das Hinterland im Jahr 233 nach Christus versteckt wurde.

Der Schatzfund ist in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:

Armreifen, Doppelringe, Zierscheiben, Halskettenanhänger: Silber; Fragmente von Silberketten, eine mit Glasperlen; ringartige Glasperlen; Ringe: Silber, Bronze

Maße:

Armreifen: H 2 cm, D 7 cm; Omegafibel: H 5 cm, B 5 cm, T 1 cm; Zierscheibe: D 5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	3. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	

Gefunden wann
 wer
 wo Rembrechts

Schlagworte

- Gewandnadel
- Hortfund
- Münze
- Schmuck
- Zahlungsmittel